

Inhalt

Einleitung.....	6
-----------------	---

A Naturhistorische Forschung und Naturalienkabinette in Coburg bis 1830 9

Naturgeschichte von der Antike zur Neuzeit	9
Andreas Libavius, Begründer der modernen Chemie	14
Naturgeschichte in der späteren Neuzeit	17
Johann Ferdinand Adam von Pernau (1660 – 1731), Begründer der modernen Ornithologie	20
Das barocke Naturalienkabinett aus dem Reichsstift Gandersheim	26
Das „Musäum des akademischen Gymnasiums zu Coburg“ bis 1806	31
Naturkunde als aristokratisches Bildungserlebnis – das Naturalienkabinett des Franz Friedrich Anton	36
Das Museum im Herzoglichen Gymnasium (1806 – 1863)	41
Das Naturalienkabinett des Adolph Friedrich Freiherrn von Roepert	45
Naturgeschichte und Entwicklungsdenken bis 1800	48
Des Urmeeres Nautili – ein Coburger Gymnasialdirektor entdeckt die Evolutionstheorie	50

B Das „Herzogliche Kunst- und Naturaliencabinet“ bis 1863 55

Das Cabinet der durchlauchtigsten Prinzen Ernst und Albert	55
Umzug in das Palais am Ketschentor	59
Prinz Albert als Förderer der Geologie im viktorianischen England	62

C	Die Naturwissenschaftlichen Sammlungen	
	auf der Veste Coburg (1864 – 1910)	67
	Umzug auf die Veste	67
	Ernst II. als Förderer der Ornithologie	70
	Herzog Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha	73
	Auflösung der Naturwissenschaftlichen Sammlungen auf der Veste Coburg	75
D	Das Naturwissenschaftliche Museum	
	im Hofgarten (seit 1914)	77

Exkursionspunkte	81
-------------------------------	-----------

1	Innenstadt.....	83
1.1	Gymnasium Casimirianum und Moritzkirche	83
1.2	Marktplatz	85
1.3	Steingasse 6	88
2	Schloss Ehrenburg	91
2.1	Eingang zur Landesbibliothek	91
2.2	Vorsaal	93
2.3	Familiensaal	93
2.4	Große Galerie	94
2.5	Gobelinzimmer, Audienzzimmer	96
2.6	Arbeitszimmer (Deuxième Cabinet de Monseigneur)	104
2.7	Arbeitszimmer (Salon Cramoisi)	106
2.8	Boudoir der Herzogin	107
2.9	Zweites Holzzimmer	109
2.10	Speisezimmer	111
3	Hofgarten und Festungsberg	115
3.1	Eingang zum Hofgarten am Kindergarten	115
3.2	Kunstverein	117
3.3	Hofgarten.....	118
3.4	Naturkunde-Museum	120
3.5	Hubertusquelle.....	121

4	Naturkunde-Museum	125
4.1	Eingangshalle, neben dem Fahrstuhl	125
4.2	Ausstellung Coburger Erdgeschichte	127
4.3	Ausstellung Mineralien, Vitrine I: Elemente	129
4.4	Kuppelsaal (Weltnaturerbe-Ausstellung)	130
4.5	Herzogin-Auguste-Saal	131
4.6	Völkerkunde-Ausstellung	136
5	Veste Coburg	139
5.1	Torbogen zum Hauptportal	139
5.2	Rasenfläche vor der Steinernen Kemenate	140
5.3	Treppenaufgang zur Hohen Bastei (auf der Seite des Fürstenbaus)	141
5.4	Carl-Eduard-Bau	144
5.5	Vorraum der Großen Hofstube und Herzoginbau (Kutschen-Ausstellung)	147
5.6	Gemäldeausstellung in der Steinernen Kemenate	148
6	Rosenau	153
6.1	Landschaftspark zwischen Oeslau und Unterwohlsbach	153
6.2	Orangerie	154
6.3	Am Kavalierschhaus gegenüber dem Parkrestaurant	156
6.4	Schloss Rosenau	157
6.5	Felsengrotte nördlich von Schloss Rosenau	158
	Lage der Exkursionspunkte	160
	Weiterführende Literatur /	
	Schriftenreihe Naturkunde-Museum Coburg	162
	Adressen der beteiligten Schlösser, Museen und Institute	164